

Eingangslied: Wir sagen Euch an den lieben Advent Nr. 108 - vier Kinder tragen Kerzen nach vorne

Kreuzzeichen

Einführung

Vielleicht hast du für Weihnachten schon deinen Wunschzettel geschrieben. Wünsche an das Christkind zu Weihnachten. Wir Menschen haben viele Wünsche und das nicht nur zu Weihnachten.

Engel sind beauftragt Gottes, sie bringen Botschaften vom Himmel auf die Erde und bringen unsere Wünsche und Sorgen zu Gott in den Himmel. Die Engel bringen gute Nachrichten von Gott zu uns Menschen. Heute hören wir von Jakob eine Geschichte, in der dies sehr anschaulich dargestellt wird. Er träumt und Gott gibt seinen Segen.

Kyrie:

- Herr Jesus Christus, manchmal verletzen wir andere Menschen mit unseren Worten. Du gibst uns Worte der Liebe. Herr erbarme dich
- Herr Jesus Christus, manchmal streiten wir uns in unseren Familien. Du schenkst uns Versöhnung. Christus erbarme dich.
- Herr Jesus Christus, manchmal verschließen wir uns und wenden uns von dir und andere ab. Du öffnest unsere Herzen. Herr erbarme dich.

Tagesgebet

Denn Gott wird dich beschützen
Mit den Flügeln seiner Engel.
Unter ihre Flügel kannst du flüchten,
wenn du in Sorgen bist.
Denn Gott hat seinen Engels ans Herz gelegt,
dass sie dich behüten, dich umgeben
und nie mehr verlassen auf deinen Lebenswegen.
Und wenn es sein muss,
tragen sie dich auf Händen in den Zeiten,
die für dich nicht zu ertragen sind.
Wenn deine Schritte müde
Und dein Kopf schwer geworden,
dann helfen seine Engel dir wieder auf,
und du wirst sehen, wie leicht dein Leben wird.
Amen

Lesung: Gen 28,10-22

Jakob wollte der Erste sein und nicht ewig der zweite, hinter seinem Bruder Esau. So hat er Esau das Erstgeburtsrecht abgeluchst und seinen blinden Vater hereingelegt.

Jakob bekam den Erstgeburtssegens von seinem Vater unberechtigt zugesprochen.

Als Esau bemerkte, was geschehen war, wurde er fürchterlich wütend. Esau hasste seinen Bruder Jakob dafür und wollte ihm wehtun.

Da musste Jakob fliehen. Er liebte sein Zuhause, aber dort konnte er nicht länger bleiben.

Jakob war auf der Flucht zu seinem Onkel, der viele, viele Tagesreisen entfernt wohnte.

Langsam wurde es dunkel. Jakob hatte schrecklich Angst. er hatte sich verlaufen und war ganz allein auf weiter Flur. Jakob blieb fast das Herz stehen. Was war das? Verfolgte ihn ein wildes Tier, das nur darauf wartete, ihn aufzufressen? Jakob schlotterte vor Angst.

Er war den ganzen Tag und die halbe Nacht unterwegs. Jetzt ist er erschöpft, müde und am Ende. Er denkt: "Jetzt ist alles aus. Ich bin ein hoffnungsloser Fall. Die Verbindung zu meiner Familie, zu meinem Vater, meinem Bruder habe ich zerstört und zerrissen.

Er legt sich auf einen Stein und schaut in den Himmel.

Jakob hebt die Augen zum Himmel. Über ihn wölbt sich der Himmel voller Sterne und er spürt: Mit dem Himmel bin ich immer noch verbunden.

Jakob schläft ein und fängt zu träumen an. Es ist, als ob Jakob eine Leiter sieht zwischen dem Himmel und sich. Eine Leiter die vom Himmel bis auf die Erde reicht. Viele Engel steigen die Leiter herunter und wieder hinauf. Sie haben für Jakob eine Botschaft dabei.

Gott selbst spricht zu Jakob:

Jakob, ich bin mit dir, ich behüte dich.

Was du auch anstellst, ich verlasse dich nicht.

Wohin du auch gehst, ich bin an deiner Seite.

Das Land, auf dem du liegst, will ich dir schenken.

Meine Sterne leuchten dir in der Nacht.

Alles wird gut, denn ich bin dein Gott.

Noch eine Weile träumt Jakob von der Leiter.

Gestärkt wacht er am Morgen auf.

Wort des lebendigen Gottes

Lied: Macht hoch die Tür Gl 218,1-2

Gedanken:

Schneide dir ein paar Wolken aus.

Wenn wir in den Himmel schauen, dann lassen uns Wolken träumen. Von was träumst du? - *schreibe es in die Wolken und lege die Wolken in die Mitte*

Weihnachten wünschen wir uns Geschenke und beschenken uns gegenseitig mit Geschenken; aber Gott ist nicht für das Handy oder die Playstation auf die Welt gekommen; sondern er möchte uns ganz andere Dinge bringen und schenken, die wir nicht mit Geld kaufen können; Frieden, Freude, Segen

Was fällt dir dazu noch ein?

Lied: Mache dich auf und werde licht

Fürbitten:(Lektor/in)

Unser Sorgen und Bitten dürfen wir vertrauensvoll zu Christus bringen. So bitten wir

- Für die Kommunionkinder und Firmlinge in unserem Pfarrverband, dass sie deine Nähe noch mehr spüren.
- Für alle Eheleute, dass sie immer wieder zueinander finden.

- Für alle die von Naturkatastrophen betroffen sind, sende ihnen Menschen, die Licht in ihre Dunkelheit bringen.
- Für alle die krank und einsam sind. Lass sie den Mut nicht verlieren.
- Für alle arme Kinder, dass sie Hilfe erhalten und ihren Hunger stillen können.
- Hilf, dass die Menschen auf der ganzen Welt in der Adventszeit zum Nachdenken und zur Ruhe kommen.
- Für unsere Verstorbenen. Nimm sie auf in deinen Frieden.

Vater unser:

Friedensgebet und Friedensgruß:

Jesus möchte, dass Friede und Versöhnung unter den Menschen herrscht. Frieden und Versöhnung geschieht, wenn wir auf den anderen zugehen.

Geben wir einander ein Zeichen, ein Lächeln, einen Blick des Friedens.

DANK-Lied:

Segen:

Guter Gott, du bist der Gott Abrahams, Jakobs und Isaaks und auch unser Gott, so wie du Jakob in der Wüste deinen Segen im Traum geschenkt hast, so schenke deinen Segen hier und jetzt auch jedem von uns.

Lass uns unsere Träume leben und begleite uns mit deinem Schutz.

Dafür segnet uns der VATER, der SOHN und der HEILIGE GEIST. Amen.

